
Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX
Materialienverzeichnis	XXXVII
Einleitung	1
1. Teil: Grundlagen der Rechtsanwendung im Steuerrecht	3
1. Kapitel: Legalitätsprinzip im Steuerrecht	5
2. Kapitel: Verfassungsmässige Grundsätze	17
3. Kapitel: Auslegung im Steuerrecht	49
4. Kapitel: Anknüpfungen des Steuerrechts	73
5. Kapitel: Wirtschaftliche Betrachtungsweise	85
6. Kapitel: Gesetzeslücken	93
2. Teil: Die Steuerumgehung	103
7. Kapitel: Einführung	105
8. Kapitel: Entwicklung der Steuerumgehungs doktrin in der Lehre	111
9. Kapitel: Abgrenzung der Auslegung von der Steuerumgehung	133
10. Kapitel: Dogmatische Einordnung der Steuerumgehung	153
11. Kapitel: Rechtsfolge der Steuerumgehung	189
12. Kapitel: Steuerumgehung gemäss bundesgerichtlicher Definition	227
Zusammenfassung und Fazit	277

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XIX
Materialienverzeichnis	XXXVII
Einleitung	1
1. Teil: Grundlagen der Rechtsanwendung im Steuerrecht	3
1. Kapitel: Legalitätsprinzip im Steuerrecht	5
I. Allgemeines	5
II. Elemente des Legalitätsprinzips	6
1. Vorbehalt des Gesetzes	6
2. Vorrang des Gesetzes	6
3. Rechtsstaatliche Komponente	8
4. Demokratische Komponente	8
5. Erfordernis des Rechtssatzes	9
A) Allgemeines	9
B) Generell-abstrakte Norm	10
C) Bestimmtheit	10
6. Erfordernis der Gesetzesform	11
III. Steuerrechtliche Besonderheiten	15
2. Kapitel: Verfassungsmässige Grundsätze	17
I. Allgemeine Grundsätze	17
1. Grundsatz der Rechtsgleichheit	17
2. Willkürverbot	21
A) Allgemeines	21
B) Qualifizierte Unrichtigkeit	22
C) Gerechtigkeitsaspekt	23
D) Willkürverbot und Rechtsgleichheit	24
3. Grundsatz von Treu und Glauben	25
4. Verbot des Rechtsmissbrauchs	26
A) Allgemeines	26
B) Zweckwidrige Verwendung eines Rechts	29
C) Verbot des widersprüchlichen Verhaltens	30
D) Unredlicher Rechtserwerb	30
E) Richterliche Gesetzeskorrektur	31

5.	Grundsatz der Rechtssicherheit	32
	A) Allgemeines	32
	B) Elemente	34
	a) Allgemeines	34
	b) Berechenbarkeit, Voraussehbarkeit und Erkennbarkeit	34
	c) Verlässlichkeit und Beständigkeit	35
	d) Durchsetzbarkeit	38
II.	Steuerrechtliche Grundsätze	39
	1. Allgemeines	39
	2. Grundsatz der Allgemeinheit der Besteuerung	39
	3. Grundsatz der Gleichmässigkeit der Besteuerung	41
	4. Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	44
	A) Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit im Allgemeinen	44
	B) Gesamteinkommenssteuerprinzip	45
	C) Grundsatz des Reineinkommens / Gesamtreineinkommensprinzip	45
	D) Objektives und subjektives Nettoprinzip	46
	E) Vergleichbarkeit der wirtschaftlichen Verhältnisse	46
	F) Ausnahmen	47
3.	Kapitel: Auslegung im Steuerrecht	49
I.	Allgemeines	49
II.	Ziel der Auslegung	49
III.	Allgemeine Auslegungselemente	51
	1. Übersicht	51
	2. Grammatikalische Auslegung	52
	3. Systematische Auslegung	54
	4. Historische Auslegung	55
	A) Allgemeines	55
	B) Subjektiv-historische Auslegung	56
	C) Objektiv-historische Auslegung	57
	5. Zeitgemässe Auslegung	58
	6. Historische vs. zeitgemässe Auslegung	59
	7. Teleologische Auslegung	61
	A) Zweck eines Gesetzes	61
	B) Allgemeingültiger Zweck	62
	C) Hauptzweckgruppen	62
IV.	Ausgewählte formale Auslegungsregeln	63
	1. Vorbemerkungen	63
	2. Umkehrschluss	63
	3. Analogie	64

A) Allgemeines	64
B) Einzelanalogie	66
C) Gesamtanalogie	66
D) Zulässigkeit der Analogie im Steuerrecht	66
V. Verfassungskonformität der Auslegung	68
1. Verfassungskonforme Auslegung	68
2. Verfassungsbezogene Auslegung	69
VI. Methodenpluralismus bei der Auslegung	71
4. Kapitel: Anknüpfungen des Steuerrechts	73
I. Allgemeines	73
II. Zivilrechtliche Anknüpfung	75
1. Allgemeines	75
2. Zivilrechtliche Begriffe im Steuerrecht	77
III. Wirtschaftliche Anknüpfung	78
IV. Würdigung	80
5. Kapitel: Wirtschaftliche Betrachtungsweise	85
I. Vorbemerkungen	85
II. Die wirtschaftliche Betrachtungsweise als Sachverhaltsbeurteilungsprinzip	87
III. Die wirtschaftliche Betrachtungsweise bei der Auslegung als Rechtsgewinnungsprinzip	89
IV. Fazit	91
6. Kapitel: Gesetzeslücken	93
I. Abgrenzung zum qualifizierten Schweigen	93
II. Lückenarten	94
1. Echte Lücken	94
2. Unechte Lücken	95
3. Planwidrige Unvollständigkeit	98
2. Teil: Die Steuerumgehung	103
7. Kapitel: Einführung	105
I. Allgemeines	105
II. Abgrenzung der Steuerumgehung zur Simulation	107
8. Kapitel: Entwicklung der Steuerumgehungsdoktrin in der Lehre	111
I. Allgemeines	111
II. Ausgangspunkt der Steuerumgehungsdoktrin: Die Lehre von BLUMENSTEIN	111

III.	Einschränkung des Anwendungsbereichs der Steuerumgehung durch normsinngemässe Auslegung: Die Lehre von HÖHN	115
IV.	Steuerumgehung als Mittel zum Zugriff auf den wirtschaftlichen Sachverhalt: Die Lehre von DUBS	121
V.	Steuerumgehung in Abhängigkeit der Anknüpfung des Steuerrechts: Die Lehre von LOCHER	124
VI.	Steuerumgehung als gegenläufige Rechtsgeschäfte nach einem wirtschaftlichen Grundentschluss: Die Lehre von BÖCKLI	126
VII.	Steuerumgehung als Schutz vor einer ausufernden Auslegung: Die Lehre von REICH	128
VIII.	Kritik an der Steuerumgehungs doktrin durch MATTEOTTI	130
9. Kapitel:	Abgrenzung der Auslegung von der Steuerumgehung	133
I.	Allgemeines	133
II.	Beständigkeit der Auslegung	137
III.	Begründungslast bei mehreren Auslegungsmöglichkeiten	138
IV.	Berücksichtigung von Wertungen der Gesamtrechtsordnung bei der Auslegung	139
V.	Auslegung und Rechtsfortbildung	140
VI.	Bedeutung des Legalitätsprinzips für die Auslegung	143
	1. Untersuchung	143
	2. Ergebnis/Zusammenfassung	147
VII.	Bedeutung der Rechtssicherheit für die Auslegung	148
VIII.	Exkurs: Verhältnis der Gesetzesumgehung zur Steuerumgehung	151
10. Kapitel:	Dogmatische Einordnung der Steuerumgehung	153
I.	Allgemeines	153
II.	Grundsatz von Treu und Glauben	154
III.	Rechtsmissbrauch	157
	1. Allgemeines	157
	2. Zweckwidrige Verwendung eines Rechts	159
	3. Verbot des widersprüchlichen Verhaltens	161
	4. Unredlicher Rechtserwerb	161
IV.	Verstoss gegen die praktische Konkordanz	162
V.	Willkürverbot	166
	1. Allgemeines	166
	2. Offensichtliche Unhaltbarkeit	167
	3. Widerspruch zur tatsächlichen Situation	167
	4. Unrichtige Anwendung einer Gesetzesnorm	168
	5. Verstoss gegen einen unumstrittenen Rechtsgrundsatz	169

6.	Gerechtigkeitsgedanke	171
7.	Sinn- und Zwecklosigkeit einer Norm	175
8.	Rechtsprechung und Würdigung	175
VI.	Rechtsgleichheit und Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	178
1.	Allgemeines	178
2.	Verhältnis zum Legalitätsprinzip	182
3.	Ansicht von REICH	183
4.	Würdigung	183
VII.	Fazit	185
1.	Im Allgemeinen	185
2.	Aspekt der Rechtssicherheit	187
11. Kapitel:	Rechtsfolge der Steuerumgehung	189
I.	Vorbemerkungen	189
II.	Abweichen von der zivilrechtlichen Anknüpfung	189
III.	Anwendung der wirtschaftlichen Betrachtungsweise	191
1.	Allgemeines	191
2.	Als allgemeines Rechtsanwendungsprinzip	195
A)	Mittels einer Generalklausel	195
B)	Ohne Generalklausel	197
IV.	Vornahme einer Sachverhaltsfiktion	198
V.	Lückenfüllung	200
1.	Allgemeines	200
2.	Lückenfüllung durch Analogieschluss	204
3.	Schranken der Lückenfüllung bei Steuerumgehungen	207
A)	Allgemeines	207
B)	Legalitätsprinzip	207
C)	Rechtssicherheit	209
VI.	Generalklauseln	209
VII.	Spezialklauseln	215
1.	Allgemeines	215
2.	Ausgewählte konkrete Beispiele	219
A)	Art. 79 b Abs. 3 BVG	219
B)	§ 6 Abs. 1 EStG des Kantons Luzern	222
VIII.	Fazit	224
12. Kapitel:	Steuerumgehung gemäss bundesgerichtlicher Definition	227
I.	Definition der Steuerumgehung gemäss Bundesgericht	227
II.	Ursprünge der bundesgerichtlichen Definition	229
III.	Elemente der bundesgerichtlichen Steuerumgehungsdefinition	230

1.	Vorbemerkungen	230
2.	Objektives Element	232
3.	Subjektives Element	237
	A) Umschreibung	237
	B) Verzicht des subjektiven Elements	239
	C) Würdigung	240
4.	Effektives Element	242
IV.	Rechtsfolgen	244
V.	Bundesgerichtliche Rechtsprechung zur Steuerumgehung	246
	1. Vorbemerkungen	246
	2. Schenkung mit anschliessender Darlehensgewährung an den Schenker	246
	A) BGer vom 12. Juli 2001, StE 2001, A 12 Nr. 10	246
	B) BGer vom 19. November 2008, 2C_393/2008	249
	C) BGer vom 2. März 2009, 2C_354/2008	251
	D) Zwischenfazit	252
	3. Fremdfinanzierte Liberierung von Aktienkapital mit anschliessender Darlehensgewährung an den Aktionär: BGer vom 10. Juli 2006, 2A.123/2006	253
	4. Kapitalversicherung mit fremdfinanzierter Einmalprämie: BGer vom 20. Juni 2006, 2A.754/2005	256
	5. Bezüge aus beruflicher Vorsorge mit anschliessender erneuter Einzahlung: BGer vom 18. Juni 2010, 2C_43/2010	259
	6. Rückkauf eigener Aktien, Verrechnungssteuer: BGer vom 30. Oktober 2009, 2C_896/2008	263
	7. Halten von Flugzeugen mittels einer juristischen Person bei der Mehrwertsteuer: BGE 138 II 239 vom 19. März 2012	267
VI.	Fazit	274
	Zusammenfassung und Fazit	277
	Zusammenfassung	277
	Fazit	287